Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

6 (8.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die einspaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 304. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 6. Donnerstag, den 8. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊙ Karlsruhe, 8. Jan. Um zu verhüten, daß durch heimkehrende kriegsgefangene Seuchen eingeschleppt werden ist angeordnet worden, daß die Kriegsgefangenen und Rückwanderer auch an ihrem Bestimmungsort sich einer gesundheitlichen Ueberwachung unterziehen müssen. Die Geschlechtskranken werden in Lazarettbehandlung übernommen. Für die Durchführung der Ueberwachung der Heimkehrenden und die etwa nötige ärztliche Behandlung und Krankenhausüberführung haben die Ortsbehörden zu sorgen.

Karlsruhe, 8. Jan. Der Eisenbahnverkehr über die Schiffbrücken bei Maxau und Speyer ist wieder aufgenommen worden.

— Die „Blindenvereinigung von Karlsruhe und Umgebung", die bisher ihre Weihnachtsgaben hauptsächlich von Karlsruher Freunden und Gönnern erhalten hatte, durfte sich in diesem Jahr auch zahlreicher Beiträge aus der Durlacher Einwohnerschaft erfreuen. Allen Spendern sei hiermit nochmals herzlich Dank gesagt. Wir begrüßen dies neu erwachte Interesse und die opferbereite Gesinnung für die armen Blinden umsomehr, da auch solche aus Durlach zu unseren Mitgliedern zählen. Es sind diesen die gleichen Unterstützungen wie den Karlsruher Blinden zugänglich, sie können die wöchentlichen Versammlungen besuchen und Arbeit durch den Arbeitsnachweis für Blinde erhalten. Zu näherer Auskunft und zur Annahme von Anmeldungen von ordentlichen oder unterstützenden Mitgliedern ist stets gern bereit Johanna Knitt, Durlach, Dürrbachstraße 38.

‡ Wiesental b. Bruchsal, 8. Jan. Zum fünften Mal wurde in einer der letzten Nächte in die Zigarrenfabrik von Hoeber u. Mandelbaum eingebrochen und Tabake in beträchtlichem Wert gestohlen.

✕ Heidelberg, 8 Jan. Wie die hiesigen Blätter berichten, wurde wegen Hochverrats ein kommunistischer Bürstenbinder verhaftet. Er stellte sich als ein bezahlter Agent der Bolschewisten heraus und warb durch Versprechungen hoher Geldbeträge.

Mannheim, 8. Jan. Gefährliche Eisenbahndiebe, die auf dem Rangierbahnhof Waldhof ihr Unwesen trieben, standen vor der Strafkammer. Sie hatten große Mengen Zucker entwendet. Der Anführer der Diebe war der Landwirt und Makler Heinr. Hartmann, der 1½ Jahre Zuchthaus erhielt, während der Rangierer Denefleh zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde. Ein dritter Beteiligter erhielt 500 Mark Geldstrafe. Seit der Verhaftung der Diebe hatten die Eisenbahndiebereien fast ganz aufgehört.

Mosbach, 8. Jan. In einer in Hüffenhardt abgehaltenen Versammlung warnte der in Argentinien wohnhafte, aus Kälbertshausen stammende Grunddesitzer Wolf vor der Einwanderung, da die Ansiedelungsverhältnisse in Argentinien ebenso schwer seien als bei uns.

Ottersdorf b. Rastatt, 5. Jan. Bei einer Holzversteigerung, bei der der Anschlag auf 50000 Mk. lautete, wurden über 200000 Mark erlöst. Eine über 6 Kubikmeter starke Eiche wurde auf 15000 Mk. gesteigert.

Baden-Baden, 8. Jan. Aus dem schon im Frühjahr v. Js. von Dieben heimgesuchten Uhren- und Goldwarengeschäft von Rudolf Steiert wurden in der Nacht zum Dienstag neuerdings Uhren, Gold- und Silberwaren und Bestecke im Wert von 75 bis 80000 Mk. von unbekannten Einbrechern entwendet.

Eichen b. Schopfheim, 4. Jan. Infolge des lange anhaltenden Regenwetters ist der Eichener See, der lange Zeit leer war, wieder herausgetreten. Er hat eine beträchtliche Höhe erreicht. Der Eichener See besitzt bekanntlich die Eigenschaft, daß er plötzlich erscheint und ebenso rasch wieder verschwindet. Zuweilen ist er jahrelang trocken und ein reicher Graswuchs bedeckt seinen Grund.

Hebung der Schweinemast. Um der Schweinemast sobald wie möglich wieder eine größere Ausdehnung zu geben, hat der Reichswirtschaftsminister nunmehr genehmigt, daß der den Landwirten bei Abschluß von Schweinemastverträgen zu zahlende Preis für den Zentner Lebendgewicht in Baden bis zu 400 ℳ betragen darf.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 7. Jan. Die beunruhigenden Mitteilungen über einen in der nächsten Zeit bevorstehenden Zusammenbruch der Brotversorgung sind unrichtig. Es trifft vor allem nicht zu, daß die Reichsgetreidestelle nur noch für 14 Tage die Versorgung wird aufrechterhalten können. Sie ist vielmehr auf Grund der erfolgten Lieferungen und der ihr zur Zeit angekündigten Verladungen von Getreide auf etwa 1 bis 1½ Monate gedeckt. Nach den bisher gesammelten Erfahrungen ist eine Steigerung der Anlieferungen, die die Versorgung sicherstellt, um so bestimmter zu erwarten, als die deutsche Getreideernte nicht ungünstig war und eine gewisse Zurückhaltung in den Anlieferungen vom Dezember v. J. nur darauf zurückzuführen ist, daß man in landwirtschaftlichen Kreisen die Einführung der Ablieferungs-

Das Schloß der Sehnsucht. 6)

Roman von Anny Panhuys.

(Fortsetzung)

Er griff aus einem Pult von vielen ein Heft heraus.

„Hier, nehmen Sie sich das „Käthchen von Heilbronn" mit, dasselbe Verzeichnis der von Ihnen studierten Rollen steht. Machen Sie sich fest daran, in vier Tagen findet die erste Probe statt."

Beate glühte vor Glück. Sie hielt ja endlich eine richtige, viele Seiten umfassende Rolle in Händen.

„Herr Direktor, ich reue mich," stammelte sie.

Schwarz lachte.

„Na, also! Jedes bißchen Freude im Leben ist wertvoll, sie wächst nicht spärlich."

Er ward ernst.

„Aber nun muß ich Sie noch auf etwas aufmerksam machen, liebe Frau Rüdiger, achten Sie mehr auf Ihr Mienenspiel, es ist zu lebhaft. So im gewöhnlichen Umgang kleidet es Sie sogar ausgezeichnet, aber auf der Bühne ist ein Zuviel unschön. Sie verstehen, was ich sagen und wie ich es meine. Sie besitzen ja im Notfalle auch einen Spiegel, der Sie darüber besser zu beraten vermag als ich. Stellen Sie sich vor den Spiegel, wenn Sie das „Käthchen von Heilbronn" einstudieren."

„Ich danke Ihnen für den Rat, Herr Direktor."

Beate empfand in ihrem Glückstaumel über die Rolle gar nicht, wie ernst und bedeutungsschwer der Rat geklungen.

Sie suchte auch nach keiner Erklärung mehr für das anfängliche Zögern des Direktors, ihr endlich eine ordentliche Rolle anzuvertrauen.

Ihr Glück war wie ein Meer, das alles, alles überflutete.

Taumelselig fuhr sie heim.

Die elektrische Straßenbahn führte sie vom Osten nach dem Westen Berlins und das Rollenheft hielt sie während der Fahrt gleich einem Marschallstab in den Händen.

O, dieses Heft, dieses abgenützt aussehende Heft bezauberte sie. Es machte, daß ihr das Blut schnell und freudig durch die Adern kreiste, entfachte in ihren Augen ein Leuchten und grub um ihren Mund ein Lächeln vorgeahnten Triumphes.

O dieses Heft, dieses abgenützt aussehende Heft bedeutete für sie den Schlüssel, der ihr die Tür zum Erfolg aufschließen sollte.

Während der mehr als dreiviertelstündigen Fahrt lächelte sie vor sich hin und die goldene Herbstsonne, die ihre Strahlen auf die Reichshauptstadt herniedersandte, schien ihr heute eigens von den lieben Engelein so blank geputzt, um ihr großes, riesengroßes Glück zu beleuchten.

* * *

Frau Rüdiger erzählte ihrer gesamten Stammkundschaft mit wichtig emporgezogenen Augenbrauen, ihre Tochter würde demnächst im Volkstheater das „Käthchen von Heilbronn" spielen. Sie heftete sich zum ersten Male seit dem Tode ihres Mannes eine kleine weiße Spitzenrüsche in den hohen Stehkragen des schwarzwollenen Sonntagskleides und ihre blassen Mienen verklärte ein Schimmer von Festesspannung. —

Beate beherrschte den Inhalt ihrer Rolle vollkommen. Wenn man sie nachts mitten aus tiefstem Schlaf geweckt hätte, um sie abzufragen, so würde sie keine Sekunde zum Nachdenken gebraucht haben.

Deshalb sah sie dem für sie so bedeutungsvollen Abend mit größter Zuversicht entgegen.

Auf den Proben wickelte sich soweit alles glatt ab, nur äußerte Direktor Schwarz mehrmals:

„Ihre Züge dürfen nicht so lebhaft mitarbeiten, die müssen unbedingt ruhiger werden, denn man liest Ihnen jeden Satz, den Sie zu sprechen haben, bereits eine Minute vorher vom Gesicht ab."

Beate lachte darüber weg.

Was der Direktor nur immer an ihr herummäkelte, sie brachte es eben nicht fertig, statuenhaft beim Sprechen auszusehen.

Sie wußte es kaum, wie bewegt alles an ihr war, wenn sie die klingenden Sätze sprach, die sie bis ins innerste Herz mitempfand. —

(Fortsetzung folgt.)

---

dacht, von Beate Rüdiger aber hieß es:

„Die junge Schönheit, welche die Titelheldin verkörperte, verdarb durch ihr lebhaftes Mienenspiel die wirkungsvollsten Stellen." —

Beate weinte, als sie das gelesen, doch nachdem sie etwas ruhiger geworden, faßte sie den festen Vorsatz, den Fehler, der ihr nun bereits von dritter Seite vorgehalten wurde, abzulegen.

Zunächst fehlte ihr allerdings die Gelegenheit dazu, denn vorläufig erhielt sie, genau wie vor dem „Käthchen von Heilbronn", nur allerkleinste Rollen, und es gebrach ihr an Mut, abermals zum Direktor zu gehen, ihn um eine richtige Aufgabe zu bitten.

Endlich aber gab er ihr die „Christine" in Schnitzlers „Liebelei".

Haupt.

„Aber Mädel, was treiben Sie denn nun, jetzt bilden Sie sich ja förmlich zum Steinbild aus. Man könnte beinahe meinen, Sie hätten alle Beweglichkeit Ihrer Züge durch eine Gipsmaske zur Starrheit verurteilt."

Todmüde und vernörgelt kehrte Beate von den Proben heim.

Ihre Wangen wurden schmal, ihre Stimmung war gedrückt, aller Frohsinn hing die Flügel.

Die Zukunft, die ihr noch vor kurzem so klar und sonnenbeschienen gedünkt, war grau und nebelverhangen.

Ein wahnsinniger Schmerz, eine förmliche Betäubung erfaßte sie, wenn sie sich vorstellte, das Schöne, Wunderschöne, das ihr von

am Abend, da „Liebelei" aufgeführt wurde, blieb sie dem Theater fern, denn sie fürchtete sich davor, wieder zwischen den Zuschauern zu sitzen und die Bemerkungen, die sie einander zuraunten, mitanhören zu müssen.

Im Stillen hatte sie sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht, Beate zu ihrem ersten Beruf zurückkehren zu sehen.

Das einzig Richtige war diese Lösung.

Da wußte sie ihr einziges, geliebtes Kind tagsüber bei ruhiger Arbeit, und die Abende und Sonntage gehörten der Erholung.

Eine ehrliche, gründliche Wut beseelte die blasse Frau Rüdiger plötzlich gegen alles, was mit dem Theater zusammenhing.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

prämie abwartete, deren Kommen aus den mit den Vertretern der Landwirtschaft gepflogenen Besprechungen bereits bekannt war. Hinsichtlich eines gegen Ende des Versorgungsjahres zu erwartenden Defizits wird eine Deckung durch entsprechende Einfuhr sichergestellt werden. Durch die kürzlich getroffene Neuregelung der deutschen Wareneinfuhr steht bestimmt zu erwarten, daß die Reichsregierung ausreichend Auslandsdevisen in Händen haben wird, um den notwendigsten Getreidebedarf auch für den Schluß des Versorgungsjahres sicherzustellen.

* Berlin, 8. Jan. Die „Germania" bespricht unsere wirtschaftliche Lage und sagt, es gebe nichts anderes als die Arbeit, die uns über den Berg helfen könne Es müsse endlich die Einsicht dämmern, daß ein jeder für seinen Teil an dem schweren Schicksal unseres Vaterlandes mittragen müsse und nicht aus demselben Nutzen ziehen dürfe. Aus diesem Grunde seien alle Streikbewegungen in dieser Zeit zu verurteilen, selbst wenn die Entwertung des Geldes die Revision der Löhne notwendig mache, sei eine gewisse Zurückhaltung notwendig.

* Berlin, 8. Jan Im „Vorwärts" wird ausgeführt, daß der Industrie durch die Beschaffung von Rohstoffen Boden unter die Füße beschafft werden könne. Das könne geschehen durch die Organisierung der Rohstoffbeschaffung auf der Basis der Devisengesundung durch die Wareneinfuhr. Je mehr wir uns auf diese Weise auswärtige Währungen verschafften, um so mehr kämen wir in die Lage, von den Waren, die wir aus den Rohstoffen machten, immer größere Posten abzuzweigen für den inneren Verbrauch. Das jetzt erlassene Ausfuhrverbot für Textilwaren habe den Zweck, diese Waren für den inländischen Bedarf zurückzuhalten. Dieser Zweck sei sehr löblich. Es sei nur schade, daß die Verordnung 10 Monate zu spät komme.

Berlin, 8. Jan. Die Abendblätter melden: Der angebliche Brief des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg an General Denikin, den einige Blätter veröffentlicht haben, ist eine Fälschung. Ein solcher Brief ist nie geschrieben worden.

* Berlin, 8 Jan. Die Braunschweigische Handelskammer sieht sich zu einer dringenden Aufforderung an die Exportfirmen veranlaßt, Geschäfte mit französischen Firmen abzulehnen, bis die Ablieferung der Kriegsgefangenen angeordnet ist.

WTB. Hamburg, 8. Jan. Auf eine Mitteilung des Senats an den Erwerbslosenrat, daß er den von den Erwerbslosen vor einigen Tagen aufgestellten Forderungen aus finanziellen Gründen nicht entsprechen könne, fand gestern mittag eine Versammlung der Erwerbslosen statt. Anschließend bildete sich ein Demonstrationszug, der nach dem Rathause zog, um durch eine Abordnung beim Senate neuerdings vorstellig zu werden Die Menschenmenge vor dem Rathause wuchs in drohender Weise an. Nachdem die Abordnung aus dem Rathause zurückgekehrt war und den Versammelten das Ergebnis der Besprechung mitgeteilt hatte, erging von den Sicherheitsmannschaften, die vor dem Rathause aufgestellt waren, die wiederholte Aufforderung zum Auseinandergehen, dem aber keine Folge gegeben wurde. Daraufhin gingen die Sicherheitsmannschaften vor und gaben einige Schreckschüsse ab. Nunmehr zerstreute sich die Menge. Es wurde niemand verletzt, und die Ordnung wurde wiederhergestellt.

WTB. Köln, 8. Jan. Wie die „Köln. Vztg." meldet, findet in Fulda in der Woche nach dem 18. Jan. eine Bischofskonferenz statt. Die Bischöfe treffen hier am 20. Jan. ein.

WTB. Darmstadt, 7. Jan. Der Oberkommandierende der Rheinarmee General Degoutte hat die Einreise der österreichischen Kinder in das besetzte Gebiete verboten.

— Die deutschen Kriegsverluste. Der „Vorwärts" verbreitet eine Uebersicht über die deutschen Kriegsverluste. Darnach betragen die Verluste des Heeres an Toten insgesamt 1718246, davon 1655553 Mannschaften und 62693 Offiziere; an Verwundeten 4234107, darunter 116015 Offiziere; an Gefangenen und Vermißten 1073619, davon 1050515 Mannschaften und 23104 Offiziere, zusammen also 7025972 Die Verluste der Marine betragen an Toten 24112, Verwundeten 29830, Gefangenen 11654, zusammen mit den in neutralen Staaten Internierten und an Krankheiten Verstorbenen 78342.

Frankreich.

WTB. Paris, 7 Jan. (Havas.) Die Antwortnote der Alliierten auf die deutsche Note, die eine Reduktion des Bestandes der Besatzungstruppen in den Abstimmungsgebieten verlangte, erklärt, daß das deutsche Verlangen nicht in Erwägung gezogen werden könne — In diplomatischen Kreisen hält man es nicht für ausgeschlossen, daß der Austausch der Ratifikationsurkunden Samstag stattfinden wird In Anbetracht der Schwierigkeiten, die sich den Sachverständigenkommissionen entgegenstellen, ist es immerhin möglich, daß der Austausch bis Montag verschoben werden kann.

Schweiz.

WTB. Lugano, 7. Jan. Der bayerische Exkönig Ludwig III, der sich seit Oktober vergangenen Jahres im Palasthotel Locarno aufhält, feiert heute im Kreise seiner Familie seinen 75 Geburtstag Aus Bayern, den übrigen Teilen Deutschlands und auch aus der Schweiz sind ihm viele Glückwünsche zugegangen. Seit gestern begeben sich zahlreiche Tessiner und Ausländer in das Büro des Hotels, um ihren Namen in die dort aufgelegte Liste einzutragen.

Amerika.

WTB. Mexiko, 7. Jan. Ein Erdbeben bei Veracruz forderte 800 Menschenleben zum Opfer.

Weihnachtsfeiern.

B Durlach, 8. Jan. Zu den alljährlich stattfindenden Weihnachtsfeiern der Vereine und Gesellschaften trat dieses Jahr auch diejenige der Ortsgruppe Durlach des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Diese begann nachmittags ½3 Uhr mit den von Fräulein Liesel Kasper und Herrn Lehrer Paul Kraus in dankenswerter Weise einstudierten Kinderaufführungen, die trotz der allen Kinderaufführungen anhaftenden M[...]ühe flott und gut durchgeführt wurden. Nach den Aufführungen wurde zu der von allen Kindern mit Spannung erwarteten Bescherung geschritten, die dank der von dem Roten Kreuz, den hiesigen Firmen und nicht zuletzt von den hiesigen Einwohnern gegebenen Geldspenden mit guten Eßwaren ausgestattet werden konnte. Freude sah man in jedem Kinderauge, war doch diese Gabe für manche der Waisen und Halbwaisen die einzige Weihnachtsfreude. Abends 7 Uhr fand die eigentliche Weihnachtsfeier statt Leider, leider war der Blumensaal viel zu klein, viele mußten, obwohl auch das kleinste Plätzchen ausgenützt wurde, wieder umkehren Erfreulicherweise konnten Herr und Frau Bürgermeister Dr. Zie au, Frau Voit als Vertreterin des Roten Kreuzes, sowie Frau Gemeinderat Knecht begrüßt werden. Die Feier selbst wurde nach der Begrüßung des 1. Vorstandes, Kamerad Theurer, durch einen von Kamerad Kasper gesprochenen Prolog der Weihnachten 1917 und 1919 schilderte, eröffnet Einen großen Teil des Programms füllte in anerkennenswerter Weise der Sängerchor des Männergesangvereins aus, dessen gutes Stimmaterial wie immer prächtig wirkte. Auch die von den Herren Ludw Schindel und Ludw Müller gesungenen Duette fanden dankbare Zuhörer Ein wenig Humor brachte das von Kindern gespielte Theaterstück „Die Hamsterjagd" in den dem Charakter des Vereins und dem Ernst der Zeit entsprechenden Abend Das Theaterstück „Ein Weihnachtsabend im Erzgebirge" wurde von den Mitspielenden gut und wirkungsvoll durchgeführt Am Schluß des Abends, der durch Musikstücke einer Abteilung des Musikvereins Lyra ausgefüllt wurde, fand die Verlosung des Christbaumes und einiger Gaben statt und nahezu jeder Teilnehmer der Verlosung, der das Glück hatte, einige [...]e zu erhalten, konnte mit einem Gewinn und alle mit der Befriedigung nach [...] bei der 1. Weihnachtsfeier der Kriegsbesch[...] Hinterbliebenen einige schöne und genußr[eiche Stunden] verlebt zu haben. Auf Wiedersehen bei [der nächsten] Weihnachtsfeier des Vereins in der Fest[halle].

× Durlach, 6. Jan Wer am vergangenen Sonntag die Weihnachtsfeier der kath. Pfarrgemeinde in der „Festhalle" mitangesehen, mag wohl an das Psalmwort gedacht haben: „Wie herrlich ist's und schön, wo Brüder friedlich beieinander wohnen!" Alles war ein Herz und eine Seele, alles wirkte einmütig zusammen, die Feier wirkungsvoll zu gestalten: Cäcilienverein, Arbeiterverein, Jungmänner- und Jugendverein und die Jungfrauenkongregation. Die einen sangen in frohen Chöre, andere musizierten, wieder andere führten auf der Theaterbühne ernste und heitere Szenen aus dem Leben vor. Die Darbietungen „Am Felsenkreuz" (Arbeiterverein), „Das Krippenbild", das „Alte und Neue Jahr" (drei Damen) und schließlich das ulkige Stücklein: „Ein Pagenstreich" (Jungmänner- und Jugendverein) wurden dankbar und freudig aufgenommen Gemeinsame Weihnachtslieder und begeisternde Ansprachen des Herrn Vorsitzenden Beisch und unseres hochgeschätzten Herrn Stadtpfarrers Schlitter hoben die Weihnachtsstimmung und eröffneten dem Einzelnen die tiefere Bedeutung dieses großen glänzenden Familienfeier. Dank der tüchtigen Vorarbeit der Festordner klappte alles bis zum Schluß. So haben wir Weihnachten gefeiert mit unseren Kindern im Gotteshaus und außerhalb desselben: christlich-gläubig und darum christlich-freudig!

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 17. Dezember 1919 Nr. 10934 den Ingenieur der Bad. Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln in Mannheim Adolf Gerecke in Mannheim als Sachverständigen für die Prüfung der Kraftfahrzeuge und ihrer Führer amtlich anerkannt.

Durlach, den 26 Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Nachdem in der Gemeinde Oberacker die Maul- und Klauenseuche in verstärktem Maße ausgebrochen ist, hat das Bezirksamt Bretten die in § 168 der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz für den 15 km-Umkreis vorgesehenen Anordnungen erlassen.

In dieses Gebiet fallen vom Amtsbezirk Durlach die Gemeinden Weingarten und Jöhlingen.

Durlach, den 5. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Bischweier, Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 5. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung von Höchstpreisen für Brot und Mehl betreffend.

Für den Kommunalverband Durlach-Land wurden auf Grund des § 1 des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4 August 1914 und auf Grund des § 59 Ziff a der Reichsgetreideordnung vom 18. Juni 1919 mit Wirkung vom heutigen Tage an für den Verkauf von Brot und Mehl im Bezirke des Kommunalverbands Durlach-Land folgende Höchstpreise festgesetzt:

Brotpreise:

für den großen Laib Brot	1500 gr	Mk.	1 75
„ „ kleinen „	750 „	„	0.88
„ das Kleingebäck	100 „	„	0 18
„ den Zwieback	500 „	„	2.20

Kleinverkaufspreis für Mehl:

für das Pfund Roggenmehl 82 %	Mk.	0.62
„ „ „ Weizenmehl 80 %	„	0.64
„ „ „ Gerstenmehl 75 %	„	0 63
„ „ „ Mischmehl	„	0 55
„ „ „ Kartoffelmehl	„	0.61
„ „ „ Krankenmehl 65 %	„	0.68

Die Verkäufer von Brot und Mehl werden hiermit aufgefordert, dasselbe innerhalb der Grenze dieser Höchstpreise zu verkaufen.

In den offenen Verkaufsstellen, in denen Brot und Mehl feilgehalten werden, sind diese Höchstpreise durch einen von außen sichtbaren Anschlag zur Kenntnis des Publikums zu bringen; in den Verkaufsräumen ist eine Wage mit den erforderlichen Gewichten aufzustellen, deren Benützung zum Nachwägen von erkauften Waren zu gestatten ist.

Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis Mk. 10000 bestraft.

Durlach, den 8 Januar 1920.

Bad. Bezirksamt und Kommunalverband Durlach-Land.

Bekanntmachung.

Die Gewährung von Zulagen zu Verletztenrenten aus der Unfallversicherung betr.

Nachstehend bringen wir die §§ 1 und 2 der Verordnung der Reichsregierung und des Reichsarbeitsministers vom 27 November 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 1921) zur allgemeinen Kenntnis:

„§ 1. Verletzte, die auf Grund der reichsgesetzlichen Unfallversicherung eine Rente von 2 Dritteln oder mehr der Vollrente beziehen, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 31. Dezember 1920, auf Antrag eine monatliche, im voraus zahlbare Zulage zu ihrer Rente gewährt, wenn sie nicht Ausländer sind, die sich im Ausland aufhalten, und wenn nicht Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß die Zulage nicht benötigt wird. Das gleiche gilt für Verletzte, die auf Grund der reichsgesetzlichen An-

Januar, abends 8 Uhr [...]

Bauernversammlung

Einladung.

Zwecks Gründung einer Bezirks-Bauernorganisation für den Bezirk Durlach findet Donnerstag abend 7 Uhr im Gasthaus „z. Krone" eine Bauernversammlung statt, zu der alle hiesigen Bauern, speziell Gemüsebauern, eingeladen sind.

Herr Geschäftsführer Füller aus Karlsruhe wird das einleitende Referat übernehmen.

Die Einberufer.

Geräuch. Lachsheringe

— allerbeste Qualität — per Kiste 30 Mk.

Otto Schenck, Hauptstraße 84

Telephon 815.

[...] Jazz, Boston, One-Step, usw. Die Tänze werden nach den Orginalen ausgeführt. Gründliche Erlernung garantiert. Einzel-Unterricht zu jed Zeit. Anmeldungen: Seboldstraße 26, II r.

Tüchtiger

Geiger

sof. gesucht bei dauernder Stellung. Vorzustellen nach 3 Uhr.

Da-Li-Lichtspiele

Hauptstraße 57.

Ein bereits neuer Anzug (Maßarbeit) für 14—16 Jahre zu verk Ostermeier, Hauptstr. 38.

Liegenschaftsbüro Karlsruhe, Herrenst. 38.

Möbel-Schreinereien

welche laufend Tanne- und Eiche-Möbel liefern können. werden um Preis-Angebote gebeten unter Nr. 19 an den Verlag.

Einige Zentner

Dickrüben

werden zu kaufen gesucht von W. Gräther, Hauptstr. 49.

Evangel. Gottesdienst.

Donnerstag, den 8. Jan. abends 8 Uhr:

Wochengottesdienst

Herr Stadtpfr. Wolfhard.

die beliebte Film-Diva in ihrem neuesten spannenden Drama

Der Aberglaube

In diesem Pracht-Filmwerk spielt Ellen Richter die Militza, ein Weib, das durch ihre Schönheit alle diejenigen, die sie liebten, in Unglück und Verderben bringt, und das erste Mal, da sie selbst liebt, zu Grunde gehen muß.

Außerdem das übrige Programm!

allversicherung mehrere Renten bezieht, so darf jedoch weniger als zwei Dritteln der Vollrente beziehen, wenn die Hundertsätze ihrer Renten zusammen mindestens die Zahl von 66 ⅔ ergeben.

§ 5. Die Bestimmungen in den Abschnitten III, Abs. 2, III und IV, Abs. 1, 2 der Verordnung über die Weitergewährung von Zulagen zu Verletztenrenten aus der Unfallversicherung vom 2. Dezember 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 1398) gelten entsprechend.

Die Zulage beträgt monatlich zwanzig Mark."

Durlach, den 30. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Verkehr mit Obstwein betr.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung in der Fassung der Bekanntmachungen vom 4 November 1915, 5. Juni und 6 Juli 1916 (Reichsgesetzblatt 1915 Seite 607, 718, 1916 Seite 459, 673) und auf Grund der Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 16. Januar 1919 (Deutscher Reichsanzeiger Nr 22 vom 27. Januar 1919) wird mit Ermächtigung des Ministeriums des Innern unter Aufhebung unserer Bekanntmachung gleichen Betreffs vom 14. Februar 1919 (Staatsanzeiger 1919 Nr. 41) hiermit bestimmt:

1. Für Obstwein (Apfel- und Birnenwein und deren Mischung) des Jahrgangs 1918/19 und der früheren Jahrgänge gelten mit sofortiger Wirkung folgende Höchstpreise:

a) Bei Verkauf durch den Hersteller an den Handel und an den Verbraucher 80 ₰ für den Liter (ausschließlich Weinsteuer, einschließlich Umsatzsteuer),

b) bei Weiterverkauf im Handel 1 Mark für den Liter (ausschließlich Weinsteuer, einschließlich Umsatzsteuer),

c) bei Verabreichung im Ausschank 1.40 Mark für den Liter einschließlich Wein- und Umsatzsteuer)

2. Obstwein, dem Traubenwein zugesetzt ist, gilt im Sinne dieser Bekanntmachung als Obstwein; ein Preiszuschlag für den Weinzusatz ist unzulässig. Apfel- und Birnenweine und deren Mischung, die weniger als 3 Gewichtsprozente Alkohol enthalten, dürfen nicht abgesetzt werden; für Apfel- und Birnenweine und deren Mischung, die mindestens 3, aber weniger als 3,5 Gewichtsprozente Alkohol enthalten, dürfen höchstens ⅔ der oben festgesetzten Preise gefordert werden. Bei Feststellung des Alkoholgehalts sind die in den Weinen vorhandenen Extraktstoffe in Alkohol umzurechnen

3. Der Versand und die Ausfuhr von Obstwein mit der Bahn oder dem Dampfschiff oder mittels Fuhrwerk und dergl. nach außerbadischen Orten ist nur mit einem von der Verwaltungsabteilung der Badischen Obstversorgung in Karlsruhe (Kriegstr. 5) abgestempelten Frachtbrief, Expreßgutschein oder Beförderungsschein zulässig. Die Ausfuhr wird im allgemeinen nur erteilt werden, wenn sich dies mit Rücksicht auf die heimischen Bedürfnisse rechtfertigen läßt und es sich um Lieferungen für außerbadische Kommunalverbände handelt

4. Die Preise gelten für Hersteller ab Bahn- oder Schiffsstation des Herstellungsorts, für Händler ab Bahn- oder Schiffsstation des Händlers, bei Lieferungen am Herstellungsort oder am Ort des Händlers für Hersteller und Händler frei Haus des Käufers, soweit dies dem Ortsgebrauch entspricht.

5. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. oder mit einer dieser Strafen belegt.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1919.

Badische Obstversorgung.

Die vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis; **ganz besonders werden die Weinhändler und Wirte auf diese Bestimmungen hingewiesen**

Durlach, den 7. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt

Fleisch-Ausgabe.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 9. Januar ds. Js.
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit E,

Samstag, den 10. Januar ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q.
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Eck, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Klenert, Knecht, Ernst Löffel, Hermann Löffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 10. Januar ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z,

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundschaft je **250 Gramm Fleisch** ausschließlich Wurst abzugeben. Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 8. Januar 1920

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Zwangsversteigerung.

Am **Freitag, den 9. Januar 1920**, vormittags 11 Uhr, werde ich in Durlach im Pfandlokale Hauptstraße 71 im Vollstreckungswege gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Dertikow mit Aufsatz, 1 Spiegel.

Herzog, Gerichtsvollz in Durlach, Werderstr. 10.

Die
Städt. Sparkasse Durlach
nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung
Der Verwaltungsrat.

Tabak-Schneide-Maschinen
Stück für 25 ℳ zu verk.
Metzer, Karlsruhe
Körnerstraße 31 II

Birn-, Kirsch-Nuß- u. Pappelstämme
wie alle andern Hölzer kauft
Wilh. Koch
Hauptstraße 46, 2. St.

Kontrollkassen
gebrauchte National kauft
Fritz Tritschler, Karlsruhe. Kriegsstraße 89, I

Maler-Lehrling
ordentlicher Junge, mit guten Schulzeugnissen auf Ostern oder früher gesucht.
Christian Lächler, Malermeister, Grötzingen (A. Durlach)

Leuchtöl
eingetroffen bei
Heinrich Nagel, Schloßstr. 3.

Zu verkaufen
eine sechsteilige, polierte Spanische Wand, eine gebrauchte, hölzerne, mittl. Bettlade und ein guterh. Fenster 100×160
Durlach, Schloßstr. 3.

Welschkorngrieß
größeres Quantum, zu Futterzwecken, zentnerweise abzugeben
Wilhelm Strobel, Kronenstr. 8.

Mist
wird abgeg. gegen Stroh
Reichert, Obermühle.

Wo könnte Frl gründlich das **Weißnähen** erlernen gegen Vergütung? Näheres im Verlag.

Gut möbliert. Zimmer an bessern Herrn auf 15. ds. Mts. oder später zu vermieten
Karlsruher Allee 9 III. l.

Möbl. Zimmer
zu vermieten
Lammstr. 30.

Einige Zentner
Dickrüben
werden zu kaufen gesucht von **W Gräther,** Hauptstr. 49.

Ein leeres Zimmer
auch zum Möbeleinstellen geeignet, ist sofort zu vermieten. Josef Uhl, Seboldstr. 5, Hth, III.

Herren-Fahrrad
mit Gummi, noch neu, zu verkaufen
Wolfartsweier, Karlsruher Straße 71.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung gegen eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. April **zu vertauschen.** Angebote unter Nr. 21 an den Verlag d. Bl.

Guterhaltener Kinderliegwagen mit Gummibereifung zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 18 an den Verl.

Verkaufe einige fast neue **Bücher (Handelsschule Durlach)** Weingarterstr 12, 4 St. l

Rottweiler Rüde
(1½ Jahre alt) zu verkaufen.
Gritznerstr. 1, III r.

Anzug
wenig getragen, für einen Jungen von 16—17 Jahren (auch für Konfirmand geeignet), billig zu verkaufen Schlachthausst. 19.

Wir suchen einen zuverlässigen, fleißigen
Hilfsarbeiter
im Alter von 18 bis 22 Jahren. Vorlage v. Zeugnissen erwünscht
Schuhfabrik D. Falk & Sohn.

Gewissenhafter
Bürobeamter
sucht entsprechende Nebenbeschäftigung von 4 Uhr nachmittags ab in oder außer dem Hause Angebote unter Nr. 22 an den Verlag erbeten.

Gesucht auf sofort od. 1. Februar ordentliches
Mädchen,
welches selbständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Gehalt 80 Mk. Angebote unter Nr 24 an den Verlag.

Ein Paar russische
Lackstiefel
zu verkaufen
Gritznerstr. 3, 3 St.

Ein 3teiliger
Hasenstall
ist billig zu verkaufen bei G. Walther, Kronenstraße 3, 3. St.

Bitte, rechnen Sie!
Wir liefern Ihnen wöchentlich kostenlos die
Deutsche Frauen-Zeitung
die allbeliebte Wochenschrift mit großem Mode-, Handarbeits- und Roman-Teil
denn ihr vierteljährlicher Bezugspreis von **Mark 5.20** wird völlig aufgewogen durch folgende besondere Vergünstigungen:
1. Sie erhalten **Schnittmuster** für nur M 0.40 statt M. 1.20, das ist z. B. bei Bezug von zwei Schnitten im Vierteljahr eine Ersparnis von = M. 1.60
2. Sie haben Anrecht auf viertelj. **eine Frei-Anzeige** im Werte von = M. 3.—
3. Sie können sich vierteljährlich **zwei Musterstücke** zu je M. 0.30 frei wählen = M. 0.60
Diese Vorteile betragen zusammen: M. 5.20
Außerdem erhalten die Leser kostenlose Beratung in medizin., jur., steuerl., gärtner., hauswirtschaftl. und Berufs-Fragen.
Bestellen Sie diese vorzügliche Zeitung bei Ihrem Briefträger!
Probenummer gegen Einsendung von 40 Pfg. vom
Verlag Otto Beyer, Leipzig 13

Schafwolle.
Wir geben hiermit zur Kenntnis, daß wir Schafwolle im Lohn zum Spinnen annehmen
Kunstwollwerke Werner & Pick,
G. m. b. H
Kleinsteinbach i Baden.

Lochmüller & Suckert
Kronenstr. 8 — Tel. 513.
Ausführung von Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen.
Große Auswahl von Beleuchtungskörpern Heizapparaten und Bügeleisen.

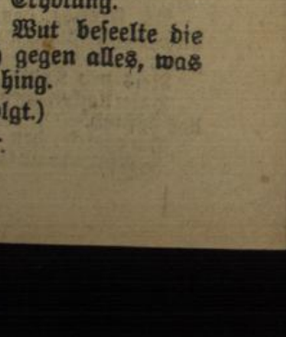
Mahlmühlen
für **Graupen, Erbsen, Bohnen, Gewürze etc.** bis zur Mehlfeinheit, für Landwirte und jeden Haushalt geeignet
Wir bitten um Besichtigung. Man verlange Prospekte.
Süddeutsche Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Co.
Blumenstr. 7 — Tel. 187.

Neue Herrenstiefel
Größe 43, zu verkaufen
Kirchstraße 11.

Eine Bettlade
mit Nachttischchen zu verkaufen
Schloßstraße 61.
Anzusehen nachmittags.

Sicherste
Kapitalanlage
ist Kauf eines Hauses
Empfehle Stadthäuser zu 6—7% Rente, bei mäßig. Anzahlung. Teil sofort beziehbar.
A. Busam, Liegenschaftsbüro, **Karlsruhe,** Herrenstr. 38.

Häute! Felle! Därme!
Ich kaufe jede Art **Häute** und **Felle** von Groß- und Kleinvieh sowie **Hasen- und Kaninfelle** (soweit nicht Beschlagnahmeverfügungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeit. empfehle ich alle Sorten **Därme**
G. Hermann Hecht
Häute-, Felle- u. Darmhdlg.
Friedrichstraße 4.

Ratgeber für Auswanderer!

H. v. Riesling, Vorderasien-Rußland-Südamerika
Preis M. 6.-
Dieterichsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Rabensteinplatz Nr. 2

dacht, von Beate Rüdiger aber hieß es:

„Die junge Schönheit, welche die Titelheldin verkörperte, verdarb durch ihr lebhaftes Mienenspiel die wirkungsvollsten Stellen." —

Beate weinte, als sie das gelesen, doch nachdem sie etwas ruhiger geworden, faßte sie den festen Vorsatz, den Fehler, der ihr nun bereits von dritter Seite vorgehalten wurde, abzulegen.

Zunächst fehlte ihr allerdings die Gelegenheit dazu, denn vorläufig erhielt sie, genau wie vor dem „Käthchen von Heilbronn", nur allerkleinste Rollen, und es gebrach ihr an Mut, abermals zum Direktor zu gehen, ihn um eine richtige Aufgabe zu bitten.

Endlich aber gab er ihr die „Christine" in Schnitzlers „Liebelei".

Haupt.

„Aber Mädel, was treiben Sie denn nun, jetzt bilden Sie sich ja förmlich zum Steinbild aus. Man könnte beinahe meinen, Sie hätten alle Beweglichkeit Ihrer Züge durch eine Gipsmaske zur Starrheit verurteilt."

Todmüde und vernörgelt kehrte Beate von den Proben heim.

Ihre Wangen wurden schmal, ihre Stimmung war gedrückt, aller Frohsinn hing die Flügel.

Die Zukunft, die ihr noch vor kurzem so klar und sonnenbeschienen gedünkt, war grau und nebelverhangen.

Ein wahnsinniger Schmerz, eine förmliche Betäubung erfaßte sie, wenn sie sich vorstellte, das Schöne, Wunderschöne, das ihr von

am Abend, da „Liebelei" aufgeführt wurde, blieb sie dem Theater fern, denn sie fürchtete sich davor, wieder zwischen den Zuschauern zu sitzen und die Bemerkungen, die sie einander zuraunten, mitanhören zu müssen.

Im Stillen hatte sie sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht, Beate zu ihrem ersten Beruf zurückkehren zu sehen.

Das einzig Richtige war diese Lösung.

Da wußte sie ihr einziges, geliebtes Kind tagsüber bei ruhiger Arbeit, und die Abende und Sonntage gehörten der Erholung.

Eine ehrliche, gründliche Wut beseelte die blasse Frau Rüdiger plötzlich gegen alles, was mit dem Theater zusammenhing.

(Fortsetzung folgt.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Emilie Wörner Wtw.

geb. Lang

heute morgen im Alter von 62 Jahren verschieden ist.

Durlach, den 7. Januar 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilh. Wörner, Durlach.
Familie Herm. Wörner, Bruchsal.

Beerdigung findet Freitag vormittag 11 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes unvergeßliches Kind

Gertrud

im Alter von 9 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit in die ewige Heimat abzurufen.

Durlach, den 8. Januar 1920.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister:

Familie Bader.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/4 4 Uhr statt.

Danksagung.

Für all die freundlichen Gaben zur Weihnachtsbescherung unserer Blinden danken wir von Herzen. Die Listen mit den Namen und Beiträgen der Geber können beim 1. Vorsitzenden, Herrn W. Boos, Viktoriastr. 6 in Karlsruhe, eingesehen werden.

Die Blindenfürsorge von Karlsruhe u. Umgebung

Praxisanzeige.

J. G. Weingart, praktischer Tierheilkundiger, Spezialist für Pferdekrankheiten und Operationen, **Karlsruhe,** Karlstraße 94, Telefon 4178, hält in **Durlach,** „Friedrichshof", Telefon 299, **Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11—12 Uhr Sprechstunde** ab.

Preußisch-Südd. Klassen-Lotterie

Ziehung am 13. Januar Serie 15/241.
Empfehle für 1. Klasse:

1/8	1/4	1/2	1/1 Los
à 5.25	10.50	21.—	42.— 1. Kl.

Cigarrenhandlung Karl Heß, Durlach Hauptstr. 60.

Frische Eier ersetzt man durch „Trocken-Ei" aus der **Blumen-Drogerie.**

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter Nr. 26 an den Verlag d. Bl.

Sofort zu mieten gesucht

großer trockener Keller, Lagerraum (evtl. großes Nebenzimmer, auch Tanzsaal)

gegen beste Bezahlung **Angeb. unter Nr. 25 an den Verlag d. Bl. erbeten.**

Größeres Bankinstitut

sucht per bald einen

Lehrling

mit Gymnasial-Bildung. Schriftliche Angebote mit Bild unter Nr. 23 an den Verlag d. Bl.

Lyra

Morgen (Freitag) abend 1/2 8 Uhr Wiederbeginn der regelmäßigen

Singstunden

im Lokal. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Stenographenverein „Stolze Schrey" Durlach.

Morgen Freitag abend pünktlich 1/2 9 Uhr im Lokal

Mitgliederversammlung.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Immerlustig" Durlach.

Freitag abend 6 Uhr **Zusammenkunft** sämtlicher Mitglieder im Lokal. Samstag um 7 Uhr beginnend **Abendunterhaltung** mit Tanz auf dem Schlößle. Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Durlach.

Am Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet unsere statutengemäße

Generalversammlung

im Vereinslokale (Festhalle) statt. In Anbetracht einer wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend geboten. Etwaige Anträge können in der Versammlung gestellt werden. Tagesordnung wird im Lokale bekannt gegeben.

Der Schützenmeister.

NB. Die Schießstände sind für elektrische Beleuchtung eingerichtet und funktioniert dieselbe tadellos. Schießabende alle Dienstag abend 7 Uhr beginnend. Schützenfreunde jederzeit willkommen. D. O.

Tourengesellschaft „Waldfreunde" Durlach

veranstaltet am Sonntag, den 11. Januar, nachm. 4 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur „Blume" Durlach ihre

Weihnachtsfeier

verbunden mit Konzert, Theater, Gabenverlosung und anschließend Tanz, wozu Bekannte, Freunde und Gönner der Gesellschaft höflichst einladet

Der Vorstand.

Saaleröffnung 3 Uhr.

Turnerbund

Durlach E. V.

Unsern Mitgliedern und Schülern zur Kenntnis, daß der **Turnbetrieb** wieder voll aufgenommen wird und zwar:

Mittwoch und Freitag von 7—9 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wünscht

Der Turnrat

Ein ordentl., fleißiges

Mädchen

zur Mithilfe in Küche u. Haushalt gesucht

Wilh. Kraus, Gasthaus z. „Sonne", Durlach.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren als Offene Depots.

Am 1. Dezember ds. Js. tritt das Gesetz über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 in Kraft. Von diesem Tage an kann der Einzug von Dividenden- und Rentenkupons sowie ausgelosten Stücken **anstandslos** nur noch durch Vermittlung **derjenigen** Bank erfolgen, bei der die betreffenden Werte verwahrt werden.

Wir nehmen Wertpapiere zur Verwahrung und Verwaltung als offene Depots entgegen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Depositenkasse Durlach.

Gesangverein Nähmaschinenbauer Durlach.

Morgen, Freitag abend,

Singstunde.

Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Am Freitag, den 9. Jan., abends 8 Uhr, findet unsere

Monatsversammlung

im Lokal (Blume) statt.

Wegen wichtiger Tagesordnung bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907".

Freitag, 9. Januar, abends 8 Uhr

Spielerversammlung

im Lokal (Pflug).

Das Erscheinen aller Spieler ist erwünscht.

Der Spielausschuß.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehm. und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Durlach.

Am kommenden Samstag, den 10. Januar 1920, abends 7 Uhr, findet im großen Nebenzimmer des Gasth. zum Pflug unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Anträge hierzu sind bis Freitag, den 9. Jan. beim 1. Vorstand (Chr. Theurer, Killisfeldstr. 4) einzureichen. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Instrumentalmusik-Verein Durlach.

Samstag, den 10. Jan., abends punkt 7 Uhr, findet zur Schwane unsere

Monatsversammlung

statt.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Eine 2schläfrige starke

Bettstelle

mit gef. Rost und eine 1½schläfr. starke Bettstelle mit gef. Rost preiswert abzugeben

Spitzer, Adlerstr. 17 II. Karlsruhe.

Möbel-Schreinereien

welche laufend Tanne- und Eiche-Möbel liefern können, werden um Preis-Angebote gebeten unter Nr. 19 an den Verlag.

Heute Du-Li Heute

Durlacher Lichtspiele

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Ellen Richter

die beliebte Film-Diva in ihrem neuesten spannenden Drama

Der Aberglaube

In diesem Pracht-Filmwerk spielt Ellen Richter die Militza, ein Weib, das durch seine Schönheit alle diejenigen, die sie liebten, in Unglück und Verderben bringt, und das erste Mal, da sie selbst liebt, zu Grunde gehen muß.

Carl Alstrup

in seiner neuesten Schöpfung

Der Fuchs im Hühnerstall

Eine lustige Geschichte aus einem Mädchenpensionat in 2 Akten.

Täglich:

Künstler-Konzert.

Anfang Werktags 6 Uhr.
Sonn- und Festtagen 3 Uhr.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein Geschäft in mein Haus

Wilhelmstraße 9

verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Achtungsvoll

Fritz Schwarz,
Blechner- u. Installateurmeister.

Ia. Kaffee Pfd. 12.—, 15.— u. 18.— M
Kaffee-Ersatz Pfund 1.16 M
Jul. Schaefer, Blumen-Drog.

Bauernversammlung

Einladung.

Zwecks Gründung einer Bezirks-Bauernorganisation für den Bezirk Durlach findet **Donnerstag abend 7 Uhr** im **Gasthaus „z. Krone"** eine Bauernversammlung statt, zu der alle hiesigen Bauern, speziell Gemüsebauern, eingeladen sind.

Herr Geschäftsführer **Füller** aus **Karlsruhe** wird das einleitende Referat übernehmen.

Die Einberufer.

Geräuch. Lachsheringe

— allerbeste Qualität — per Kiste 30 Mk.

Otto Schenck, Hauptstraße 84
Telephon 315.

Jude, Boston, Ont-Step, usw. Die Tänze werden nach den Orginalen ausgeführt. Gründliche Erlernung garantiert. Einzel-Unterricht zu jed. Zeit. Anmeldungen:

Sebboldstraße 26, II. r.

Tüchtiger

Geiger

sof. gesucht bei dauernder Stellung. Vorzustellen nach 3 Uhr.

Da-Li-Lichtspiele
Hauptstraße 57.

Ein bereits neuer Anzug (Maßarbeit) für 14—16 Jahre zu verk. Ostermeier, Hauptstr. 38.

Liegenschaftsbüro **Karlsruhe,** Herrenst. 38.

Möbel-Schreinereien

welche laufend Tanne- und Eiche-Möbel liefern können, werden um Preis-Angebote gebeten unter Nr. 19 an den Verlag.

Einige Zentner

Dickrüben

werden zu kaufen gesucht von **W. Grüther,** Hauptstr. 49.

Evangel. Gottesdienst.

Donnerstag, den 8. Jan. abends 8 Uhr:

Wochengottesdienst.

Herr Stadtpfr. Wolfhard.

die beliebte Film-Diva in ihrem neuesten spannenden Drama

Der Aberglaube

In diesem Pracht-Filmwerk spielt Ellen Richter die Militza, ein Weib, das durch seine Schönheit alle diejenigen, die sie liebten, in Unglück und Verderben bringt, und das erste Mal, da sie selbst liebt, zu Grunde gehen muß.

Außerdem das übrige Programm!